

Bürgerinitiative für Bahntunnel von Zamdorf bis Johanneskirchen e.V. - gemeinnützig - überparteilich -

Seite 1 von 2

An die Mitglieder des Vereins
„Bahntunnel von Zamdorf bis Johanneskirchen e.V.“

München, den 31. Aug. 2018

Protokoll der 24. Mitgliederversammlung vom 03. Mai 2018

Eingeladen wurde in das griechische Lokal Pырsos in der Engelschalkinger Str. 206, München.

Herr Scholz eröffnete die Versammlung um 19:00 Uhr / Sitzungsende 20:40 Uhr
Gesprächsführung Kurt Scholz, Protokollführung Helmut Schink.

Tagesordnung:

- Begrüßung und Vorstellung des Vorstandes
- Rechenschaftsbericht des Vorstandes
- Kassenbericht des Vorstandes
- Bericht der Kassenprüfer
- Entlastung des Vorstandes
- Aussprache zum Rechenschaftsbericht
- Informationen zur Stadtentwicklung München Nordosten
- Situation Bahnstrecke Zamdorf – Johanneskirchen
- 2. Stammstrecke, BrennerBasisTunnel, Bahnknoten München

Der Vorstand begrüßte die anwesenden Mitglieder und interessierten Bürger/innen und informierte Sie, dass die Bürgerinitiative als Dank für Ihr Kommen die Getränkekosten übernimmt.

Sodann wurde der Vorstand Dr.Helmut Schink und Manfred Senger von Kurt Scholz vorgestellt. .

Entschuldigt haben sich als politische Vertreter Frau Christine Hacker, Herr Robert Brannekämper und Frau Pilz-Strasser, da leider eine parallele Veranstaltung stattfand.

Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Genehmigung des letztjährigen Protokolls (23. MV von 12.07.2017) wurde festgestellt. Anträge zur Tagesordnung wurden nicht eingereicht.

Es wurde der Rechenschaftsbericht des Vorstandes von Hr. Scholz und der Kassenbericht von Dr. Schink vorgetragen.

Herr Hitzenberger beantragte die Entlastung des Vorstandes.

Die Entlastung aller Vorstandsmitglieder wurde mit einer Enthaltung sowie der Enthaltung der Vorstandschaft von den stimmberechtigten Mitgliedern angenommen – eingeschränkt allerdings nur, wenn die Kassenprüfung (beide Kassenprüfer haben sich kurzfristig entschuldigt) keine Mängel feststellt und ein positives Prüfungsergebnis vorlegt. Anmerkung: diese liegt mittlerweile vor.

Vorsitzender:	Kurt Scholz, Heinrich-Vogl-Str. 21, 85560 Ebersberg, Tel: 08092 / 2 30 96 00
Stellv. Vorsitzender:	Dr. Helmut Schink, Barlowstr. 7a, 81927 München, Tel: 089 / 93 11 62
Vorstandsmitglieder:	Manfred Senger, Wilhelm-Raabe-Str. 5, 31832 Springe
Eingetragener Verein beim	Amtsgericht München, VR 14 134, Sitz München
Spendenkonto:	Stadtparkasse München, IBAN DE79 7015 0000 0059 1735 00

Die Stadtplanungsbehörde geht beim Ausbau des neuen Siedlungsgebietes München Ost nach wie vor von einer Tief- und Tunnel-Lage der Bahnstrecke aus. Auch die Bahn spricht in Ihrem Internetauftritt von einem 4 spurigen Ausbau, dabei erwähnt die Bahn, dass die Stadt eine Tunnellösung wünscht.

Herr Scholz berichtete, dass zunehmend Ängste bezüglich des künftigen erstarkenden Zugverkehrs auf Basis des neuen BrennterBasisTunnels auf uns zukommt. Gespräche, und Veranstaltungen entlang der Bahnstrecke von Rosenheim bis München finden daher laufend statt. Es bilden sich entsprechende Arbeitsgruppen.

Herr Scholz äußerte die Befürchtung, dass nach Öffnung des BrennerBasisTunnels die Züge vorwiegend über Rosenheim – München – über unsere Strecke rollen. Die laut Bahn „beschwichtigende“ Strecke über Mühldorf – Landshut wird aus Sicht des Vorstandes nicht rechtzeitig errichtet sein.

Herr Malm forderte eine S-Bahn-Tangente. Herr Scholz sieht diese Forderung als dringlich an. BMW fordert für sein neues Entwicklungszentrum im Münchner Norden einen S-Bahn-Anschluss. Allerdings wies der BI-Vorstand darauf hin, dass ein Großteil der Mittel dafür in der 2. S-Bahnstammstrecke vergraben werden. Alleine der Plan-Kosten-Ansatz, dass eine halbe Südumfahrung (die Hälfte kann die brachliegenden Gleise des offengelassenen Südbahnhofes nutzen) teurer sei, wie die 40 mtr. tief verlaufende 2. Stammstrecke.

Diese Fehlverwendung bzw. Rückhaltung von regionalen Bahngeldern haben wir schon während der Aktivitäten zum Transrapid erleben dürfen.

Herr Krack forderte vom BI-Vorstand einen wesentlichen höheren Druck auf die Politiker von Stadt und Landtag aufzubauen. Verstärkte Präsenz mit öffentlichen Aktionen. Erarbeitung bzw. Aktualisierung von Forderungen und Positionspapieren.

Dies wurde im Prinzip einstimmig unterstützt, allerdings wurde die Frage, wie dies umgesetzt werden kann, diskutiert. Herr Scholz erwähnte, dass der Verein mittlerweile über 25 Jahre und vorher über 5 Jahre als Bürgerinitiative aufrecht erhalten wurde. Konkrete Druckmittel existieren nicht. Speziell bei einem schwierigen Beteiligten wie der Bundesbahn sind die Einflußmöglichkeiten extrem begrenzt. In der SEM-Planung wird der Ausbau der Strecke als Tunnel als Voraussetzung gesehen, so dass die BI-Tunnel sich dies durchaus als positiv Erreichtes anrechnen darf. Allerdings ist der BI auch klar, dass solche Vorplanungen schnell geändert werden können, wenn es an die konkrete Umsetzung geht.

Hinzu kommt bei Herrn Scholz mittlerweile der wohnliche Abstand, der es massiv erschwert, aktuell am Puls der Bahn und der lokalen Politik zu sein. Hinzu kommen die manigfaltigen Aktionen, die zwar den Politikern eine verbale Zustimmung zu unseren Forderungen entlocken – aber keine gravierende Änderung der Probleme bewirken.

Die Vorstandschaft hat deutlich darauf hingewiesen, dass wir zur Verstärkung und zur Durchführung der sinnvoll geforderten Aktivitäten dringendst neue aktive Mitglieder benötigen, die auch bereit sind, Vorstands-Verantwortung zu übernehmen.

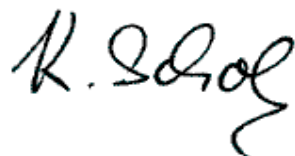
In dem Zusammenhang sei erwähnt, dass der gegenwärtige Vorstand eine Ablösung durch Mitglieder, die Zugang zu aktuellen Kommunikationswegen oder Zugang zur Politik haben und an einer langfristigen Weiterführung des Vereins Interesse habe, durchaus positiv gegenübersteht.

Der Vorstand hat mittlerweile die verstärkte Hoffnung, dass der Druck resultierend aus dem aktuellen und künftigen Bahnverkehr einen viergleisigen Ausbau dringend nötig macht (so ein Gespräch zwischen Scholz und der Bahnzentrale in der Richlstr.). Ebenso liegt eine Mail-Zusage der Bürgermeister vor, den Bahntunnelausbau zu finanzieren. Damit diese Hoffnungen sich erfüllen, ist trotzdem eine laufende lokale Präsenz notwendig.

Der Vorstand hofft auf tatkräftige Unterstützung.

Der offizielle Teil der Mitgliederversammlung wurde um 20:40 Uhr beendet.

Mit lärmarmen und staufreien Grüßen



Kurt Scholz, Vorsitzender Vorstand

Bürgerinitiative für Bahntunnel von Zamdorf bis Johanneskirchen e.V. - gemeinnützig - überparteilich -

Vereinsmitglieder
Bahnlärm Betroffene
Staugeplagte Anwohner
Interessenten

09. April 2018

Betreff: Einladung

Hiermit laden wir unsere Mitglieder satzungsgemäß zur 24. Mitgliederversammlung und öffentlichen Jahreshauptversammlung 2018 des Vereins

"Bürgerinitiative für Bahntunnel von Zamdorf bis Johanneskirchen e. V." ein

Datum / Zeit : **Donnerstag, 03. Mai 2018 um 19.00 Uhr**

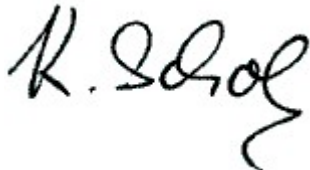
Ort : Griechisches Lokal Pyrsos, Engelschalkinger Str. 206,
81927 München, MVV → Busse 154, 184, 189, Ecke Wilhelm-Dieß-Weg,

Anträge von Mitgliedern zur Tagesordnung können nur beschlossen werden, wenn sie spätestens 5 Tage vorher dem Vorstand (siehe Anschriften unten) schriftlich und mit Begründung eingereicht worden sind (§ 5.3.2 der Vereinsatzung).

Interessenten, betroffene Bürger und ihre Nachbarn sind ebenfalls herzlich eingeladen.

Wir freuen uns über Ihr zahlreiches Erscheinen.

Mit freundlichen Grüßen



Tagesordnung zur 24. Mitgliederversammlung :

- | | |
|--|--------------------|
| ▪ Begrüßung | Kurt Scholz |
| ▪ Rechenschaftsbericht des Vorstandes | Vorstand |
| ▪ Kassenbericht des Vorstandes, | Helmut Schink |
| ▪ Bericht der Kassenprüfer | Kassenprüfer |
| ▪ Entlastung des Vorstandes | Kassenprüfer |
| ▪ Aussprache zum Rechenschaftsbericht | Mitglieder / Gäste |
| ▪ Informationen zur Stadtentwicklung München Nordosten,
Situation Bahnstrecke Zamdorf – Johanneskirchen,
2. Stammstrecke, BrennerBasisTunnel, Bahnknoten München | Vorstand |

Vorsitzender: Kurt Scholz, Heinrich-Vogl-Str. 21, 85560 Ebersberg, Tel: 08092 / 2 30 96 00
Stellv. Vorsitzender: Dr. Helmut Schink, Barlowstr. 7a, 81927 München, Tel: 089 / 93 11 62
Vorstandsmitglieder: Manfred Senger, Wilhelm-Raabe-Str. 5, 31832 Springe
Eingetragener Verein beim Amtsgericht München, VR 14 134, Sitz München
Spendenkonto: Stadtparkasse München, IBAN DE79 7015 0000 0059 1735 00